



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ich mach` mir die Welt - Wege und Länder grafisch gestalten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Ich mach' mir die Welt ...

Wege und Länder grafisch darstellen

Klassen 2 bis 4

Ein Beitrag von Johanna Huber, Karlsruhe

Zeig mir deine Welt! – Diese Unterrichtseinheit greift zur Routine gewordene Wahrnehmungsweisen auf. Die Schüler beschäftigen sich nicht nur mit gewohnten Wegen, sondern auch mit unbekanntem Welten. Sie entdecken über verschiedene künstlerische Techniken verborgene Länder – in sich und um sich herum – und gelangen zu außergewöhnlichen Arbeitsergebnissen.



geliebte Wege und erfundene Länder

Das Wichtigste auf einen Blick

Lerninhalte

- Assoziationen entwickeln, beschreiben und darstellen
- Bildimpulse für eigene ästhetische Ausdrucksformen nutzen
- Bilder zeichnen, drucken und collagieren

Kompetenzen

- Differenzierte Wahrnehmung der Lebenswelt und der eigenen Person
- Weiterentwicklung künstlerischer Ausdrucksfähigkeit
- Kennen und Anwenden grafischer Gestaltungstechniken

Fächerübergreifender Einsatz

- Deutsch: Kreatives Schreiben
- Sachunterricht: Raum und Zeit, Orientierung im Raum

Dauer

5 Doppelstunden

Vorbereitung	Material
1./2. Stunde: Wege begehen und zeichnen	
Linien und Bewegungen	
	<input type="checkbox"/> Tafel • Kreide
Linienzeichnungen im Stadtplan	
<input type="checkbox"/> Stadtplan des Schulortes im Klassensatz kopieren	<input type="checkbox"/> <u>pro Schüler:</u> 1 Kopie Stadtplan • 1 Folie • 1 Foliestift, schwarz permanent • 1 Blatt Papier, DIN A4
Colorieren der Linienzeichnung	
	<input type="checkbox"/> <u>Schüler:</u> Wasserfarben • 1 Haarpinsel, Stärke 5–8 • 1 Wasserbecher
3./4. Stunde: Subjektive Lebensweltbausteine zeichnen und collagieren	
Personenbeschreibung	
	<input type="checkbox"/> <u>Schüler:</u> Schreibpapier • 1 Bleistift
Gestaltung Collage	
Gestaltungsaufgabe M 3 im Klassensatz kopieren	<input type="checkbox"/> Heißklebepistole • 2 Bögen Moosgummi, DIN A4 <input type="checkbox"/> <u>pro Schüler:</u> Pappe oder Tonkarton, DIN A4 <input type="checkbox"/> <u>Schüler:</u> 1 Bleistift, HB • 1 Radiergummi • Filzstifte, schwarz und bunt • Buntstifte • 1 Schere • 1 Klebestift
5./6. Stunde: Verborgene Welten erfinden und mit „Scherenschritten“ begehen	
Unterwelten erfinden	
	<input type="checkbox"/> Tafel • Kreide
Gestaltung Scherenschnitt	
	<input type="checkbox"/> 1 weißes Blatt Tonkarton, DIN A3 (für Häuserzeichnung) • bunte Tonpapierreste <input type="checkbox"/> <u>pro Schüler:</u> 1 Blatt schwarzer Tonkarton, DIN A3 <input type="checkbox"/> <u>Schüler:</u> 1 Bleistift, HB • Schere • 1 Klebestift

7./8. Stunde: Wege und Gänge zeichnen und drucken	
Werkbetrachtung	
<input type="checkbox"/> Overheadprojektor mit Folie M 6 bereitstellen	<input type="checkbox"/> 1 Blatt Papier, Din A4 • Papier • 1 Schere • Tafel • Kreide
Eigene Wege imaginieren, zeichnen und drucken	
<input type="checkbox"/> Druckwerkstatt vorbereiten	<input type="checkbox"/> Papier, DIN A4 • Gouache- oder Acrylfarben • 2 Farbwalzen • 2 Plastiktischsets • Milchtüten für Schlumper <input type="checkbox"/> <u>Schüler:</u> 2 Milch- oder Safttüten • Zeichenpapier, DIN A4 • 1 Bleistift, HB • 1 Kugelschreiber
9./10. Stunde: Eigene Länder aus Papier reißen und collagieren	
Bildimpulse	
<input type="checkbox"/> Overheadprojektor mit Folie M 6 bereitstellen.	
Atlascollage	
<input type="checkbox"/> Materialtisch mit Papier, Pinseln, Kleister und Plastikbechern vorbereiten <input type="checkbox"/> ggf. Anleitung Collage im Klassensatz oder auf Folie kopieren	<input type="checkbox"/> Tafel • Kreide • Atlasseiten • Kleister • <input type="checkbox"/> <u>Schüler:</u> 1 Borstenpinsel • 1 Blatt Papier, DIN A3
Angebot für die Leistungsbeurteilung: Beobachtungsbogen M 10	

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Unverzichtbar und allgegenwärtig – die Bedeutung persönlicher Lebenswelten

Jeder Mensch interpretiert die ihn umgebende Realität anders. Hierbei werden persönlich bedeutsame Details (z. B. Gerüche, Geräusche, Dinge, Personen, Wege) zu subjektiven Landkarten und eigenen Kartografien konstruiert. Wir lernen aus unseren Erfahrungen und bilden Identität. Diese Unterrichtseinheit knüpft an diese sinnliche Erfahrungsbezogenheit an, um sie dem einzelnen Schüler in vielfältigen Untersuchungen bewusst zu machen. Gehen auch Sie mit Ihren Schülern auf eine spannende Entdeckungsreise mit der Gelegenheit einer umfassenden Selbst- und Fremdwahrnehmung!

Kunst und Karte – Was ist Kartografie und warum liest jeder eine Karte anders?

Kartografie und Kunst sind seit jeher untrennbar miteinander verbunden. Bis ins 19. Jahrhundert hinein wurde die geographische Karte als Parabel der Malerei aufgefasst. Eine tatsächliche Trennung zwischen Kunst und Karte fand erst im Zeitalter des Rationalismus statt. Vielfältige Verschränkungen und Verknüpfungen blieben dennoch bestehen – immer wieder taucht die Karte als bildnerisches Mittel in Kunstwerken auf.

Seit den 1960er Jahren gibt es geradezu einen Boom in diesem Bereich. Die Karte wirkt hierbei als reiche Inspirationsquelle für künstlerische Transformationen. Auch in der zeitgenössischen Kunst ist die Kartografie eine häufig verwendete künstlerische Strategie.

Beim Kartografieren werden Räume, Biografien und gesellschaftliche Prozesse näher erkundet. Zentrales Element ist dabei die von Landkarten und Atlanten kodifizierte Wirklichkeit. In vielfältigen Umgestaltungen, Neuschöpfungen und fiktiven Konstruktionen werden Individuallandkarten sichtbar gemacht und subjektive Geschichten erfunden. Im Mittelpunkt stehen nicht nur der künstlerische Gestaltungsprozess, sondern auch Perspektiven der Wahrnehmung, welche in die Formfindungen mit einfließen. Eine Karte liest jeder Kartenleser anders, weil jeder Leser einer Karte der Leser seiner selbst ist. Schaffen Sie deshalb in dieser Unterrichtseinheit eine achtsame und wertschätzende Atmosphäre und fördern Sie die Toleranz unterschiedlicher Sichtweisen bei Ihren Schülern.

Zeichnen, Reißen, Collagieren – verschiedene Wege auch in der künstlerischen Technik

In dieser Unterrichtseinheit werden bewusst unterschiedliche Herangehensweisen an das Thema vorgestellt und realisiert. Die Schüler haben die Möglichkeit, Wege und Kontinente zu zeichnen, sie zu drucken, (Unter-)Welten zu erfinden und mithilfe von Seiten aus Atlanten neue Länder durch die Technik der Collage zu entwickeln. Die Annäherung aus verschiedenen Perspektiven und über unterschiedliche Gestaltungstechniken führt zu einer Verlangsamung der Wahrnehmungsprozesse und wirkt sich positiv auf die Schaffensphasen aus. Geben Sie Ihren Schülern etwas Zeit, die vielleicht zunächst sehr abstrakt wirkenden Aufgaben zu erfassen und sie mit subjektiv-ästhetischem Ausdruck umzusetzen.

Landschaften, Wege, Bewegungen – Assoziationen zu Anna-Eva Bergmans Arbeiten

Anna-Eva Bergman (1909–1987) gehört zu den wichtigen skandinavischen und international renommierten Vertretern der Modernen Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg. Sie malte im Stil des Abstrakten Expressionismus. Die zwei in dieser Einheit verwendeten Grafiken sind durch Linien und Flächen bestimmt. Entwickeln Sie gemeinsam mit Ihren Schülern assoziative Gedanken und Gefühle, die sie dem Thema „Weltsichten“ näher bringen. Dabei können Sie einen kleinen imaginären Rundgang auf den dynamischen bis statischen Linienführungen machen und beobachten, wo sie verweilen möchten und aus welchem Grund.

Welle um Welle – Matthew Cusicks Blick auf die Welt

Matthew Cusick (1970) erschafft aus Weltkarten Gemälde. In seinen beeindruckenden Bild-Collagen liegen in der Realität weit entfernte Landschaften, Gebirge oder Meere oft direkt nebeneinander. Der amerikanische Künstler generiert gewaltige Wellenbilder und Landschaften aus puzzleartig zusammengesetzten Landkartenelementen, die er sauber zuschneidet und dann miteinander verbindet. Das Material entnimmt er schweren Atlanten und anderen Kartenbänden, die er mit Cutter und Schere behandelt. Weil er dem Arbeiten mit Farbe und Pinsel überdrüssig wurde, entwickelte er nach und nach diese ganz eigene, innovative Bildsprache. Landkarten beeindrucken ihn wegen ihrer Farben, Formen und Gestaltungen. Sie sind für ihn ein perfektes Arbeitsmaterial, das ihn direkt hinüberführt in ein atemberaubendes unerforschtes Darstellungsterritorium. Bevorzugtes Thema seiner Bilder ist das Meer bzw. das Motiv der Welle.

In dieser Einheit haben die Schüler die Möglichkeit, die Arbeit des Künstlers kennenzulernen und selbst zu versuchen, eine Collage aus Atlasseiten zu machen.

Wie können Sie die Einheit variieren oder kürzen?

Die beschriebenen Doppelstunden bauen nicht aufeinander auf, sodass Sie Reihenfolge und Umfang der Einheit selbst bestimmen können.

Welche fächerübergreifenden Bezüge können Sie herstellen?

Deutsch

- Kreatives Schreiben: Wie heißt dein Land? Wer bewohnt es? Welche Besonderheiten sind mit dem Land verbunden?

Sachunterricht

- Raum und Zeit: Wahrnehmungsübungen, Zeit einschätzen, unterschiedliche Räume kennen lernen, Orientierung im Raum mithilfe von Karten, Stadt- und Landkarten nutzen

Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

Harmon, Kathaerine: The Map as Art: Contemporary Artists Explore Cartography. Princeton Architectural Press 2010.

Diese Publikation gibt einen fundierten Überblick über Künstler und deren künstlerischen Strategien zum Themenbereich der Kartografie in der Kunst.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ich mach` mir die Welt - Wege und Länder grafisch gestalten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

